

HERBSTPROGRAMM 2009



Zum zwölften Mal erhalten unsere Mitglieder das Herbstprogramm des Kinoclubs. Die KinoNews 7 informieren Sie über den Kinoclub, Aktivitäten und die Kinowelt. Das Programm beginnt bereits am 4. September mit Pedro Almodóvars «Volver». Mit dem Nachmittagsfilm, dem Publikumsliebhaber «Bergauf, bergab» laden wir ältere Kinoliebhaber – aber nicht nur sie – am 23. September ins Stadttheater-Kino. Cineastischer Höhepunkt wird die Kinonacht vom 7. November mit vier besonderen Filmen, alle mit unterschiedlichen Facetten zum Thema «Mauern».

Dem Versand liegt wieder der neue Ausweis mit Einzahlungsschein für die Mitglieder bei – wer neu Mitglied werden möchte, schickt uns den Talon der Kino-News oder ein Mail und erhält dann Ausweis und Einzahlungsschein. Jahresbeitrag: Einzel Fr. 40.–, Paare Fr. 60.–. Es lohnt sich auf jeden Fall: Mitglieder bezahlen den halben Eintrittspreis, Fr. 7.– statt Fr. 14.–. Alle Vorführungen wie immer im Stadttheater Sursee, in der Altstadt (hinter der Kirche), und die Kinobar ist jeweils eine halbe Stunde vorher geöffnet.

Kinoclub Sursee · Postfach · 6210 Sursee · e-mail: kinoclub.sursee@gmx.net · PC 60-555087-9 · www.kinoclub.ch

Freitag, 4. September 2009, 20.30 Uhr

Volver

von Pedro Almodóvar, Esp, 2006
120 Minuten
spanisch (deutsch, französisch untertitelt)
mit Penélope Cruz, Carmen Maura,
Lola Duenas



Raimunda dreht gleich durch: Vorne in ihrem Restaurant wird lautstark gefeiert, während hinten im Kühlraum ein äusserst schweigsamer toter Mann liegt. Grosse Not mobilisiert Frauensolidarität und so formiert sich spontan ein weibliches Leichenräumkommando, bestehend aus ihr selbst, ihrer Tochter und dem wiedergekehrten Geist der Grossmutter. Eine surrealistische Geschichte über den Umgang mit dem Tod in der Gegend von La Mancha, in gewohnt meisterlicher Manier verfilmt von Pedro Almodóvar und in Cannes mehrfach preisgekrönt.

Mittwoch, 23. September, 14.30 Uhr

Bergauf, bergab

von Hans Haldimann, CH, 2008
101 Minuten, Dialekt
Dokumentarfilm



Die Familie Kempf lebt auf drei Stufen Heimat. Je nach Jahreszeit ziehen sie mit ihrem Vieh vom Talboden im Schächental auf den Bieler auf 1120 m Höhe, dann hinauf an die Baumgrenze und im Herbst wieder zurück – harter Alltag, geprägt von Entbehrungen und wenig Freizeit. Der Film zeigt auch die innere Zufriedenheit, sein eigener Herr zu sein in der Abgeschiedenheit einer herrlichen Bergwelt, fernab der Hektik der Städte; den Mut des Festhaltens an traditionellen Lebensweisen, gegen die Widerstände einer globalisierten Welt, der das Naheliegende allmählich abhanden kommt.

Nachmittags-Film

In Zusammenarbeit mit dem AltersZentrum St. Martin Sursee

Freitag, 2. Oktober 2009, 20.30 Uhr

Shakespeare in Love

von John Madden, USA, 1998, 123 Minuten,
englisch (deutsch, französisch untertitelt)
mit Gwyneth Paltrow, Joseph Fiennes,
Colin Firth, Judi Dench, Ben Affleck



Mit viel Witz, Esprit und Charme erzählt uns John Madden in diesem Film eine mögliche, wenn auch sehr phantasievolle und verwegene Variante, wie die berühmteste Liebesgeschichte der Weltliteratur entstanden sein könnte. Immer wenn dem jungen Aufsteiger Will Shakespeare mal wieder etwas misslingen will, nimmt die Geschichte eine wundersame Wende und entwickelt sich zur romantischen Liebeskomödie von Romeo und Julia, die die Herzen der Zuschauer und sieben Oscars gewonnen hat.

Umweltkino Stadt Sursee: «Unser täglich Brot»

Die Umweltkommission Sursee zeigt den eindrücklichen und mehrfach ausgezeichneten Film von Nikolaus Geyrhalter zur industriellen Nahrungsmittelproduktion.
Freitag, 9. Oktober, 19.00 (Film 19.30 Uhr), Kino im Stadttheater, Eintritt gratis, keine Platzreservation, Türöffnung 18.30 Uhr (Zusammenarbeit mit dem Kinoclub)



KINONACHT «MAUERN»

Zum Gedenktag «20 Jahre Mauerfall in Berlin» zeigen wir in der Kinonacht 09 vier Filme zum weitgefassten Thema «Mauern», in Zusammenarbeit mit dem Stadtcafé Sursee, wo am 9. und 26. November zwei thematische Veranstaltungen stattfinden.

Samstag, 7. November 2009, 17.00 Uhr

La Forteresse

von Fernand Melgar, CH, 2008, 100 Minuten
deutsch (französisch untertitelt)
Dokumentarfilm



Zum ersten Mal durchdringt in «La Forteresse» eine Kamera uneingeschränkt die Mauern eines der fünf Schweizer Empfangszentren für Asylbewerber. Sie vermittelt einen menschlichen Blick auf einen kargen Übergangsort, wo 200 Männer, Frauen und Kinder zwischen Hoffen und Bangen darauf warten, dass der Staat über ihr Schicksal entscheidet. Mit Respekt und nicht ohne Humor führt uns der Film sowohl aus der Sicht der Asylbewerber wie auch der Angestellten ins Zentrum dieser Institution, wo täglich Menschen aussortiert werden müssen.

KINONACHT «MAUERN»

Samstag, 7. November 2009, 19.00 Uhr

Stellet Licht

von Carlos Reygadas, Esp, 2007, 137 Minuten
spanisch (deutsch, französisch untertitelt)
mit Cornelio Wall Fehr, Miriam Toews,
Maria Pankratz, Jacobo Klassen



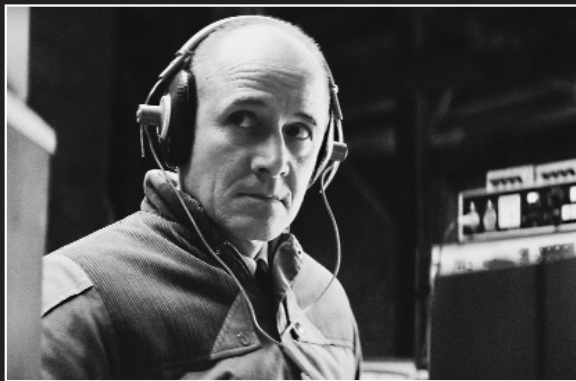
Der Farmer Johan und seine Frau Esther leben zusammen mit ihren sechs Kindern abgeschieden in einer kleinen mennonitischen Gemeinschaft im Norden Mexicos. Johan ist in einem schmerzvollen Dilemma: Er hat sein Leben ganz seiner Frau und den gemeinsamen Kindern gewidmet und doch lebt er seit bald zwei Jahren eine leidenschaftliche Liebesaffäre mit Marianne, einer Frau aus der Gemeinde. Dieses Dilemma kann nicht gelöst werden und so entwickelt sich das Liebesdrama jeden Tag weiter am Rande von Zauberei und Verhexung in einer eindrücklichen Landschaft.

KINONACHT «MAUERN»

Samstag, 7. November 2009, 21.00 Uhr

Das Leben der Anderen

von Florian Henckel von Donnersmarck
D, 2006, 126 Minuten, deutsch
mit Martina Gedeck, Ulrich Mühe,
Sebastian Koch, Herbert Knaup



Tag für Tag geht ein Stasi-Hauptmann stets korrekt und mit Überzeugung seiner Arbeit nach – dem Ausspionieren und Aufspüren unsozialistischen Verhaltens. Bei der Überwachung eines Schriftstellers und seiner Geliebten wird immer deutlicher klar, dass er selbst zum Mittel geworden ist, persönliche Intrigen und Erpressungsversuche der Mächtigen in die Tat umzusetzen. Angesichts des Lebens der Anderen, ihrer Liebe, Ängste und Hoffnungen bröckelt langsam seine innere Mauer der Selbstgerechtigkeit ab. Er gewinnt Einblicke in die wärmere menschlichere Art des Zusammenlebens.

KINONACHT «MAUERN»

Samstag, 7. November 2009, 23.00 Uhr

Salt of this sea

von Annemarie Jacir, F, 2008, 109 Minuten
arabisch (deutsch, französisch untertitelt)
mit Suheir Hammad, Saleh Bakri, Riyad Ideis



Die Filmemacherin Annemarie Jacir nimmt uns mit auf die verrückte Reise einer jungen Frau, die zum ersten Mal die Heimat ihrer Vorfahren besucht: Palästina, ein Land in dem es eigentlich keine Freiheit des Reisens mehr gibt und wo auch der Begriff Heimat eine ganz eigene Bedeutung bekommen hat. Was uns seit Jahrzehnten über oberflächliche Schlagzeilen begleitet, wird hier wieder einmal vom Menschlichen her fassbar, weil es von innen betrachtet wird, vermittelt durch das grossartig präsent-absent wirkende Schauspiel der Dichterin Suheir Hammad.

KINONACHT «MAUERN»

Freitag, 4. Dezember 2009, 20.30 Uhr

Un conte de noel

von Arnaud Desplechin, F, 2007, 150 Minuten
französisch (deutsch untertitelt)
mit Catherine Deneuve, Jean-Paul Roussillon,
Mathieu Amalric, Anne Consigny



Weihnachten steht vor der Tür. Als Junon (Catherine Deneuve) erfährt, dass sie an derselben seltenen Erbkrankheit leidet, an der schon ihr erstgeborener Sohn Joseph gestorben ist, versammelt sich die Familie zu Hause in der französischen Kleinstadt Roubaix. Im Versuch, einen geeigneten Knochenmarkspender für Junon zu finden, sieht sich die neurotische Grossfamilie bald mit alten Wunden konfrontiert. Während der Streit überhand nimmt und eine alte Liebschaft neu aufflammt, wird Weihnachten zum Fest, das über Leben und Tod entscheidet.

Sonntag, 10. Januar 2010, 17.00 Uhr

Bombon – el perro

von Carlos Sorin, Arg., 2004, 97 Minuten
spanisch (deutsch, französisch untertitelt)
mit Juan Villegas, Walter Donado



Juan, 52, ehemaliger Tankstellenwart, jetzt arbeitslos, versucht sich über Wasser zu halten so gut es geht. Unterwegs irgendwo in den Weiten Patagoniens, wird ihm unerwartet eine argentinische Dogge geschenkt. Schicksals-ergeben nimmt Juan das Geschenk an, das ihn eigentlich mehr einschüchert als erfreut und die Geschichte nimmt ihren Lauf. Carlos Sorin ist ein Meister der einfachen Geschichten einfacher Leute. Diese Schlichtheit fasziniert und betrifft durch das tief Menschliche seiner Figuren und die Art, wie sie sich einlassen auf das, was ihnen begegnet.

KINONACHT «MAUERN»
